Test in einer lokalen Netzwerkumgebung

UCXlog ist eines der beliebtesten LOG- und Contestprogramme. In unserem OV arbeiten sehr viele OM´s damit, u.a. hatten wir dazu auch einen sehr interessanten Workshop mit Ronny (DL5JAG) <u>http://dm2kl.de/media/UcxLog.pdf</u>.

Mich – und eine Reihe anderer OM's – reizte dabei insbesondere der Netzwerkmodus. Speziell bei Contesten im Mehrmannbetrieb zwingend notwendig. Da es dazu noch keine tiefgründigeren Erfahrungen gab, widmeten Günther (DG7EE) und ich diesem Thema.

Vor einem Test sollte man sich die entsprechende "Help"-Datei durchlesen. Hier ein Auszug mit kurzen Randbemerkungen:

Das UcxLog-Network dient der Kopplung mehrerer PCs im Work-Fenster bei DXpeditionen oder im Contest-Multi-Betrieb.

Es ist nicht für den Abgleich von kompletten Logs (z.B. Home und portable) gedacht, hierfür bitte <u>QSO-Synchronize Ucx Logs</u> verwenden.

<u>Voraussetzungen</u>

- Standardmäßiges Windows-Netzwerk.
- Alle PCs (max. 20) müssen derselben Arbeitsgruppe oder Domäne angehören.
- Die Computernamen müssen verschieden sein (wird normalerweise von Windows erzwungen) und dürfen maximal 19 Zeichen lang sein. Einstellung von Computername und Arbeitsgruppe: Windows 95...: Systemsteuerung - Netzwerk - Identifikation Windows NT ... XP: Systemsteuerung - System - Computername

Empfehlung: Als Computername das eigene Rufzeichen als Arbeitsgruppe "ucx"

- Wenn der Windows-Firewall aktiviert ist, muss als Ausnahme "Datei- und Druckerfreigabe" erlaubt werden.
- Netzwerk-Verbindung: Der "Client for Microsoft Networks" muss installiert und aktiviert sein (ist normalerweise automatisch eingestellt)
- TCP/IP: Es muß "NetBIOS over TCP/IP" aktiviert sein (ist neuerdings bei Windows nicht automatisch eingestellt)
 Windows 7: Systemsteuerung Netzwerk Netzwerk- und Freigabecenter Adaptereinstellungen ändern Verbindung ... Eigenschaften TCP/IPv4 Eigenschaften Erweitert WINS NetBIOS: "Standard"
 Kontrolle: Das Windows-Kommando "net view" muß alle PCs anzeigen.
- Die Uhrzeit sollte möglichst genau auf allen PCs übereinstimmen.

Einschränkungen

Auf jedem PC darf UcxLog nur einmal gestartet werden.
 Auf allen PCs muß die gleiche UcxLog-Version verwendet werden.
 Die Einhaltung dieser Bedingung obliegt dem Anwender !

- Auf allen gekoppelten UcxLogs kann innerhalb einer Arbeitsgruppe/Domäne jeweils nur ein einziges, gleiches Work-Fenster (für QSOs oder den gleichen Contest) geöffnet werden bzw. wird automatisch geöffnet.
- Alle anderen Fenster, die Logdaten verändern könnten (Edit, Import, Sort, QSL), sind gesperrt.
 Wenn diese Einschränkung durch zeitweiliges Verlassen der Network-Kopplung

umgangen wird, ist **unbedingt** zu **beachten**, daß neue QSOs nur einmal (auf irgendeinem PC) eingegeben werden (mittels Work/Edit/Import), ansonsten entstehen Mehrfach-QSOs.

Soweit ein Auszug. Nachfolgend unsere Tests:

Testumgebung:

Rechner 1 mit Windows 7 Prof Rechner 2 mit Windows 8.1 Prof

Beide Rechner befinden sich in einem lokalen Netzwerk (192.168.x.x)

(Bei einem zweiten Test wurde ein Rechner mit Windows XP verwendet, wobei keine größeren Unterschiede zu dieser Test-Umgebung auftraten).

Erstes Fazit: Unabhängig vom Betriebssystem läuft UCX problemlos.

Auf beiden o.g. Rechnern wurde UCX installiert und ein neues Log als DM2C eröffnet. Da es bereits auf den Rechnern getestet wurde, ist eine unterschiedliche Nutzungsdauer (Free-Version) zu sehen. Sollte eine sinnvolle Nutzung im OV bei Contesten vorgesehen werden, lohnen sich die 20€ für eine Lizenz. Damit kann auf jedem beliebigen Rechner UCX mit diesem Rufzeichen verwendet werden, da die Registration nicht lokal sondern über das Internet erfolgt und bei jedem Zugriff der Lizenzcode übernommen wird.

An dieser Stelle nochmal ein dickes Lob an Ben (dem Schöpfer) für eine saubere und kreative Programmierung.

Erster Schritt:

Alle Rechner müssen in einer Arbeitsgruppe sein und sollen einen eindeutigen Namen erhalten.

Um das einzurichten drückt man die Windows-Taste und "Druck" oder klassisch:

"Systemsteuerung>System". Je nach Betriebssystem erhält man diesen Bildschirm und klickt "Einstellungen ändern" an. Danach im kleinen Fenster "Ändern"

Systemsteuerung	 Alle Systemsteuerungsermente ➤ System 	→ 4 Systemsteuerung durchsuchen
Startseite der Systemsteuerung Geräte-Manager Remoteeinstellungen Computerschutz Erweiterte Systemeinstellungen	Basisinformationen über den Computer anzeigen Windows-Edition Windows 7 Professional Copyright © 2009 Microsoft Corporation. Alle Recht worbehalten. Service Pack 1 Weitere Features mit einer neuen Edition von Windows 7 beschen	
	Systemeigenschaften Computername Hardware Erweitert Computerschutz Remote Image: Spear of the system Folgende Informationen werden zum Identifizieren des Computers in Netzwerk verwendet. Computerbeschreibung:	Hz 2.17 GHz rreingabe verfügbar.
Siehe auch Wartungscenter Windows Update Leistungsinformationen und -tools	Maen	Fragen Ste nach JL Original-X- Microsoft - Seftware Weitere Informationen online

Danach die individuellen Einträge vornehmen. Nach dem OK wird der Rechner neu gestartet und damit sind alle wichtigen Voraussetzungen erfüllt.

In der Hilfe-Datei von UCX sind, wie gesagt, die wesentlichen Schritte aufgeführt. Bitte diese Datei ggf. Ausdrucken und in Griffnähe halten.

...den ss gibt immer ein paar kleine Ecken und Kanten.

Ändern	des Computerna	mens bzw. der	Domäne
Sie kö dieses auf Ne	innen den Namen ur Computers ändern. etzwerkressourcenzu	nd die Arbeitsgru Änderungen kör ugriff haben. Wei	ppenmitgliedschaft nnen Auswirkungen tere Informationers
Comp	utemame:		
DM6	WAN-A		
Vollstä DM6V	indiger Computemar VAN-A	ne:	
			Weitere
Mitg	lied von		
0	Domäne:		
۲	Arbeitsgruppe:		
	UCX		
		ОК	Abbrechen

Zunächst muss der Zugang zur Windows-Firewall möglich sein. Dazu müssen ggf. vorhandene Virenschutzprogramme (ich habe Kaspersky Internet Security) zeitweise deaktiviert werden. Dann sollte die Firewall zugänglich sein.

Links diese Schaltfläche umrahmt) aktivieren.	(rot	Startseite der Systemsteuerung Ein Programm oder Feature durch die Windows-Firewall zulassen Standarden andern Standard wiederherstellen Erweitete Einstellungen Problembehandlung für Netzwerk	Den Computer mithilfe der Windows-Fit Mithilfe der Windows-Fitewall kann verhindert werd- bzw. ein Netzwerk Zugriff auf den Computer erhalte Wie trägt eine Firewall zum Schutz des Computers b Was sind Netzwerkstandont? © Domänennetzwerke © Domänennetzwerke © Heim- oder Arbeitsplatznetzwere Heim- oder Arbeitsplatznetzwere mit Personen un Status der Windows-Firewall: Eingehende Verbindungen:	rewall schützen en, dass Hacker oder böswillige Software über das Internet ei? Nicht verbunden ke (privat) Verbunden d Geräten, die bekannt und vertrauensvürdig sind Ein Alle Verbindungen mit Programmen blockieren, die
			Eingehende Verbindungen:	Alle Verbindungen mit Programmen blockieren, die nicht in der Liste zugelassener Programme vorhanden sind
			Aktive Heim- oder Arbeitsplatznetzwerke (privat):	FRITZ!Box WLAN 3370
			Benachrichtigungsstatus:	Benachrichtigen, wenn ein neues Programm blockiert wird
			Öffentliche Netzwerke	Nicht verbunden 📎

...dann diese Rechte aktivieren (Häkchen setzen)

Kommunikation von Programmen durch d Klicken Sie zum Hinzufügen, Ändern oder Entfernen zug indern".	ie Windo elassener Pr	ws-Firewall zulass ogramme und Ports auf	en "Einstellungen
Velche Risiken bestehen, wenn die Kommunikation von zugelassen wird?	Programm	en 😗 Einste	ellungen ändern
Zugelassene Programme und Features:			
Name	Domäne	Heim/Arbeit (Privat)	Öffentlich 🔺
Anmeldedienst			
BranchCache - Gehosteter Cacheclient (verwen			
BranchCache - Gehosteter Cacheserver (verwen			
BranchCache - Inhaltsabruf (verwendet HTTP)			
BranchCache - Peerermittlung (verwendet WSD)			
Computernamen-Registrierungsdienst von Win			
Datei- und Druckerfreigabe	⊻	V	
Distributed Transaction Coordinator			
Google Chrome	✓		✓
✓ Heimnetzgruppe		\checkmark	
☐ iSCSI-Dienst			
Kernnetzwerk	✓		v •
		Details	Entfernen
		Anderes Progr	amm zulassen

Weiter geht es (Auszug aus HELP)

• TCP/IP: Es muss "**NetBIOS over TCP/IP**" aktiviert sein (ist neuerdings bei Windows nicht automatisch eingestellt)

Dazu:

Windows 7: Systemsteuerung - Netzwerk - Netzwerk- und Freigabecenter -Adaptereinstellungen ändern - Verbindung ... - Eigenschaften - TCP/IPv4 - Eigenschaften -Erweitert - WINS - NetBIOS: "Standard"

nisisen • Netzwertigerät deaktivieren Verbindung untersuchen Verbin Dahlforettsverkivetindung Nicht verbunden Altheres AR258X Wineles Network.	ung umbenenen Status der Verbindung anzeigen Einstellungen HCS Verbindung getrennt Wahn Mmiport (PPTP)	diese Vebindung ändern dereg Der 170 net-Controller Ver TeamViewer VPN Adapter	
Statu von LAN Verbindung 20 Agenen Verbindung Perkonsthalt: Internet Perkonsthalt: Kan betenstagelf Meterstaatus: Kan betenstagelf Meterstaatus: Status Dearer: 01.02.27 De tragorografie: 500,0 MB(a Lettels Adt-tat Gesendet Control of the status Sytes: 5.124.04 Dealer: Dealewerer: Dagroup Sytes: 5.124.04 Dealer: Dealewerer: Dagroup	Egenichaften von LAN-Verbindung 20 Hatzenk Ingebei Verbindung henstein ihre: Statister Cartalie Desen Verbindung verwerde fögende Beners: Statister Verbindung	Egenschaften von Internetprotokoll Version 4 (TC/DPu-4)	Freeherts 107/P-Einstellungen Image: Comparison of the comparehead o

Kontrolle: Das Windows-Kommando "**net view**" muß alle PCs anzeigen.

Dazu im Windows-Feld "Ausführen" den Begriff "cmd" eingeben um zur Konsole zu wechseln und dann "net view" eintippen



Damit sind die Windows-Konfigurationen abgeschlossen.

Nachdem auf beiden Rechnern diese Grundeinstellungen vorgenommen wurden, erfolgt jetzt der Testbetrieb mit dem normalen UCX-QSO-Fenster. Nachfolgend habe ich von beiden Rechnern die Bildschirmfotos eingefügt.

Zum Unterschied: Auf Rechner 1 ist DM2C noch 43 Tage und auf Rechner 2 noch 51 Tage frei.

Start: QSO-Fenster in allen PC starten, dann "Network" starten. Auf den Rechnern wird der Netzwerkstatus angezeigt, wo auch Nachrichten wie im Chat ausgetauscht werden können.

Network State PC	: DM6WAN	A						
Message				to		Data Rate	Fault Rate	Log Deficit
				All	-			
Last:				S	end			
PC	Frequency	QSOs/h	Message					Diff.time/s
DM6WAN-L	28010	0						0
]								

Das ist Rechner "DM6WAN-A" man sieht das "DM6WAN-L" auf 28 mc arbeitet und im Statusfenster von "DM6WAN-L" der andere Rechner auf 7 mc arbeitet.

Message				to All	▼ Data Rate	Fault Rate	Log Deficit
Last:				Send			
PC	Frequency	QSOs/h	Message				Diff.time/s
DM6WAN-A	7010	0					0

Über das "Work"-Fenster können damit QSO`s individuell geloggt werden und immer nach dem "Log"-Befehl werden die Daten auf allen Rechnern sichtbar.

Country		Loc.	IOTA		00.00.00 REC	
		Cont.	ΙΤυ	CQ	TBX	
CW Fone Rest	7 10 14	18 21 24 28	50 (I) Set	Rotor Set 0	Country 20	
ul 24, 2014 10:	09 UTC Loaded	QSOs: 5	R 03:37 - SS 19:22	Network: Q	SO	
	02014					1
	(151) (1	10rk - DM2(-	lest period · 51 d	avs left -		
ew QSO 🔽 D	Xpedition	Vork - DM2C - I	Test period : 51 d	lays left -		
ew QSO 🦵 D Date Online 🛛	Xpedition Reset Time	VORK - DM2C - 1	Band Mode	Add Call Sign	DX Spot	
ew QSO C D Date Online ? Jul 24, 2014	Xpedition Reset Time	VORK - UM2C - 1	Test period : 51 d	Add Call Sign	DX Spot	
lew QSO 🔽 D Date Online 🔋 Jul 24, 2014 all sign	Xpedition Reset Time	VOTK - UM2C - 1	RST revd	Add Call Sign Add Call Sign Recall QSO Undo Log	DX Spot	
lew QSO C D Date Online 2 Jul 24, 2014 all sign	Xpedition Reset Time	VOTK - DM2C - 1	I est period : 51 d Band Mode → KHZ CW TRX Ctrl RST revd 599	Add Call Sign Recall QSO Undo Log Abort sending	DX Spot	
lew QSO C D Date Online 2 Jul 24, 2014 all sign Name 2	Apedition Reset Time 10:09 UTC 2	RST sent 2 599	I est period : 51 d Band Mode KHZ CW TRX Ctrl RST revd 599 Remarks	Add Call Sign Recall QSO Undo Log Abort sending <eso></eso>	DX Spot QRZ.COM Log <enter></enter>	
Iew QSO Date Online 2 Jul 24, 2014 all sign Name 2	ATH 2	Tork - DM2C - 1	Iest period : 51 d Band Mode HHZ CW TRX Ctrl S599 Remarks Note ⊂ or OSL	Add Call Sign Recall QSO Undo Log Abort sending <es> Print Mark Award</es>	DX Spot QRZ.COM	
tew QSO Date Online ? Jul 24, 2014 all sign Name ?	Xpediton Reset Time T0:09 UTC 2 QTH 2 .trict/State Loca	VOR - DM2C - 1	Iest period : 51 d Band Mode HIZ CW RST rcvd 599 Remarks Note □ 0k QSL V □ CBA	Ays left − Add Call Sign Recall QSO Undo Log Abort sending <€s> Print Mark Award Count	DX Spot QRZ.COM	
ew QSO Date Online 2 Jul 24, 2014 all sign Name 2 TA Dis	Apedilion Reset Time 10:09 UTC 2 ATH 2 Atrict/State Loca	tor Note Manager	Remarks	lays left − Add Qall Sign Recall QSO Undo Log Abort sending <pre> </pre> <pre> </pre>	DX Spot QRZ.COM Log <enter></enter>	

😸 UcxLog 7.40 - DM2C - Test period : 43 days left 🛛 📃 🗶	
QSO Contest QSL View Scan Windows Network Settings Update Help Exit	7
County 00 001	
1.8 3.5 7 10 14 18 21 24 28 50 ▲ Set Rgor Set Country 2 C CW Frome Rest	
Jul 24, 2014 10:11 UTC Loaded QSOs: 5 SR 03:37 - SS 19:22 Network: QSO	ļ
😵 QSO Work - DM2C - Test period : 43 days left 📃 📼 🗶	
New QSO Dxpedition Band Mode Add Cat Sign Dx Spot Date Cate sign 1011 UTC (B) 1012 1012 1011 00000 00000 0000 0000	
Last logged 2014 Ju 24 6945 (MTABC 14010 CW 559 559 Ju 24 6947 DMZDQQ 14010 CW 559 559 Ju 24 6947 DMZQQQ 14010 CW 559 559 PETER CHEMNITZ 111 Ju 24 10:09 VKCDU 24510 CW 579 559 Jul 24 10:09 VKCDU 24510 CW 579 559	2

Das klappt also 😊

Jetzt sollte Contest simuliert werden. Daz wurde der anstehende IOTA-Contest aus dem entsprechendem Contest-Menü von UCX ausgewählt, speziell die fortlaufende Nummerierung soll geprüft werden!

Select Contest	
Show Contests July - All bands/modes - monthly	
DARC Rheinland-Pfalz Akt. Abend KW DARC Saar Contest 10m DARC Saar Contest 80+40m DARC Saar Contest VHF DARC VHF UHF-Mixrowellen	Band
DL-DX RTTY DMC RTTY Helvetia-VHF/UHF/Microwaves IARU HF World Championship Original QRP RAC Canada Day RSGB 80m Club Championship RSGB Islands On The Ar RSGB Low Power Bussian Barlin Team	Mode Exchange Number © CW C Constant or incremental private nr C FONE C Incremental private nr per band © MIXED C Incremental shared nr
Venezuelan Independence	Time ○ Now (real-time work) C Past (off-line late data collection) 24.07.2014 ▼ File name: IOTA 14CS.UCX existing Attention: Check the contest rules for allowed bands and modes '''
Search:	Escape Ok

Auch hier auf allen Rechnern die gleichen Einstellungen vornehmen. Die Vergabe einer fortlaufenden Contest-Nummer erfolgt durch Eingabe des Calls (die Nummer ist rot und damit erst noch gesperrt, da ja in der Zwischenzeit der andere Partner auch eine Nummer vergeben kann) erst wenn nach dem Call die Leertaste gedrückt wird und der empfangene Rapport/Kontrollnummer eingetragen ist wird geloggt und damit im Netzwerk die Nummer vergeben. Sollten zwei Rechner auf dem gleichen Band aktiv sein, werden hier auch die Doubles angezeigt.

Im Beispiel loggt der Rechner (links) gerade ein QSO mit der Nummer 011, damit ist auf dem anderen Rechner diese Nummer gesperrt. Ebenso kann vom rechten Rechner geloggt werden,

🥳 UcxLog 7.40 - DM2C - T	est period : 43 days l	left		Ŀ	- 🗆 X
QSO Contest QSL V	ew Scan Windo	ows Network S	Settings Update	e Help Exit	
Country F 226* 760 km (LP 46*) Loc.	IOTA			00:00:00 REC
France SR 04:24 - SS 19:31	Co	ont. EU ITU 27	. Cat Pater	CQ 14	
1.8 3.5 7 10 CW Fone Rest	14 18 21 24	28 50 4 0 0SL LOTV	Show QSD	Js Iode	untry ≧ C
Jul 24, 2014 11:03 UTC Lo	aded QSOs: 14	SR 03:37 - SS 1	(9:22	Network: Cor	ntest TEST14_S
Check Log TEST - All Ba	nds - MIXED - DM2				- x
1.8 3.5 QSOs 2 Points 2 Multi 1 2 Multi 2-3 0 QSOs/h 22%	7 14 8 8 0 0 140 78%	21 28	Total Chi 10 DX 10 DX 8 Last 0 Hour 180 - 80 L	art Multipliers Spot Ctri+I: Internal spot	Score Upload Change Band >10 min Multi min on MHz 226*
14010 + kHz Mod Band	e CW • P TX ID	1 Edit Log Undo Log	E <u>S</u> M RUN v F:	2 Poi Multi <mark>F</mark>	nts 1
Date UTC Call sign	2 Sent EU 599	011	Rovd Compl. Exe 599 444	change ?	nfo <u>N</u> ote
<esc> Remove QSO</esc>					<enter> Log</enter>
Multis needed on bands 1.8 3.5 7 14 2	1 28				
Worked F/PA3GEU F/PA3GEU/	P				2



Das Log kann auf allen Rechnern eingesehen werden, wo das Contest-Log abgespeichert wurde (Contest > Send Scor Log ...)

DM2C.LOG - Editor	DM2C.LOG - Editor						
Datei Bearbeiten Format Ans	sicht ?						
MHz Mode YYYY-MM-DD	UTC Call	Sent	Received				
14 CW 2014-07-24 1.8 CW 2014-07-24 1.8 CW 2014-07-24 14 CW 2014-07-24	1013 VK2WWW 1013 BD1MWH 1013 R0JF 1025 Y22SM 1025 E20AE 1026 D2BB 1052 DD0BI 1055 DD0BI 1056 HB9AAA 1104 F/PA3GEU	599 001 599 002 599 003 599 004 599 005 599 006 599 007 599 007 599 009 599 010 599 011	599 222 599 444 599 333 599 444 599 222 599 599 DFR 599 111 599 123 599 444				

Damit kann dieser Test erfolgreich abgeschlossen werden. Abrechnung und Auswertung dann vom "Master" – wie gehabt.

Als nächster Test soll die Netzwerkumgebung in verschiedenen Standorten getestet werden – also nicht in einem lokalen Netz!! Ich bin gespannt, ob das klappt!